

Aufbau-Qualifizierung in der Kindertagespflege

Aufbauend auf die Inhalte des DJI-Curriculums biete ich die Durchführung von zwei in der Kindertagespflege erprobten Qualifizierungsmodulen an (wurden mit bislang schon insgesamt 160 Tagesmüttern/-vätern aus Niedersachsen durchgeführt).

Ein Modul zum Erwerb von interkultureller Kompetenz sowie eines zum Erwerb von Gender-Kompetenz*.

1.) „Von den Vorteilen der Vielfalt...!

Respekt und Anerkennung in interkulturellen Begegnungen“

Fortbildung für Tagespflegepersonen zum Erwerb von interkultureller Kompetenz

Das Zusammenleben von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen ist für viele längst Normalität und dennoch gibt es immer wieder Unsicherheiten im Umgang miteinander. Auch in der Arbeit mit Kindern begegnen sich zunehmend Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte. Inhaltlich wird es um Unterschiede und Gemeinsamkeiten von uns Menschen gehen. Mit Übungen und durch viel Praxisnähe kann die Möglichkeit entstehen, den eigenen Handlungsspielraum im Feld von kultureller Vielfalt zu erweitern und Sicherheit zu gewinnen. Es gibt Anregungen für den beruflichen Alltag und aktuelle Praxismaterialien für die interkulturelle Erziehung von Kindern werden bereitgestellt.

2.) „Mädchen und Jungen, gleich und verschieden, oder...?“

Geschlechtergerechte Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern

Fortbildung für Tagespflegepersonen zum Erwerb von Gender-Kompetenz

Die Tagesmütter und -väter werden sich ihrer Bedeutung für die Erweiterung oder Begrenzung des Verhaltensrepertoires bei Mädchen und Jungen gewahr werden.

Sie werden die Gelegenheit haben, mit Hilfe einer Methodenvielfalt (Rollenspiele, Paarübungen, Diskussions-Vortrag, Fallbeispiele, Plenumsrunden, Quiz usw.) für ihre Tätigkeit motivierende Lernerfahrungen zu machen. Das Ziel ist mehr Achtsamkeit für das Thema Gleichberechtigung und es gibt konkrete Hilfestellungen, um Rollenklischees wahrzunehmen und immer öfter zu vermeiden. Auch hier gibt es aktuelle Praxismaterialien: für eine geschlechtergerechte Erziehung von Mädchen und Jungen.

Beide Seminar-Module umfassen 9 Unterrichtsstunden, die auf 2 Tage aufgeteilt sind (z.B. Fr. 19.00 – 21.30 Uhr, Samstag 10.00 – 15.30 Uhr. Auch andere Tage bzw. Aufteilungen sind möglich).

Kursleiterin:

Sabine Sundermeyer, Dipl.-Religionspädagogin, Referentin für interkulturelles Lernen, Gender- und Sexualpädagogik und Diversity (Hannover).

Gern auch im (interkulturellen) Team mit Karin Solsky, Dipl.-Pädagogin, systemische Familien-Sozialtherapeutin (DFS) / systemische Beraterin (Hannover). Oder im Frau-Mann-Team mit Uwe Siedentopf, Dipl.-Heilpädagoge, Erzieher, Leiter einer Kindertagesstätte, (Hannover).

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf unter Tel. 0511 / 62 10 91, info@sabine-sundermeyer.de oder über www.sabine-sundermeyer.de

* = gender (engl.): spricht 'dʒɛndə Der Begriff wurde aus dem Englischen übernommen, um auch im Deutschen die Unterscheidung zwischen sozialem (gender) und biologischem (sex) Geschlecht treffen zu können, da das deutsche Wort *Geschlecht* in beiden Bedeutungen verwendet wird.